

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 133 (2007)

Heft: 5

Illustration: Präsident aller Franzosen ...

Autor: Schneider, Carlo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

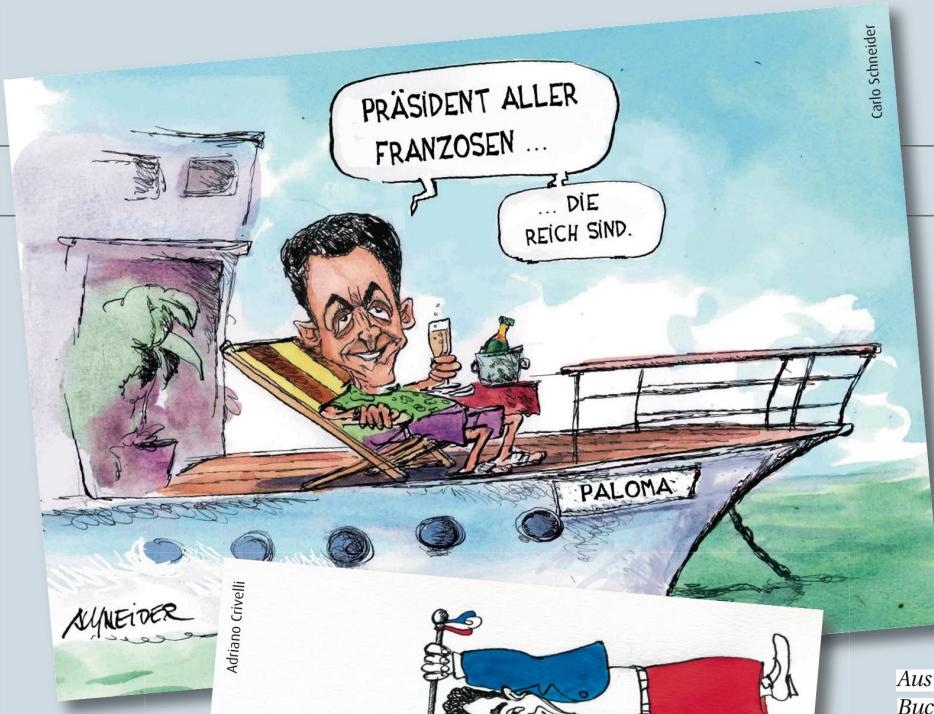
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Carlo Schneider



Adriano Crivelli

nirs an die Ewigkeit, das winzige, unbedeutende Musée du Quai Branly, bezeichnend für Sie, dass Sie nicht mehr geschafft haben als ein paar Holzstücke von fernen Eingeborenen in Vitrinen zu stellen. Ich werde wieder ganz Franzose sein und grosse gewaltige, epochale Werke tun, schliesslich bin ich Bonaparte verpflichtet.

(keine Unterschrift, da nach Diktat sofort nach Berlin verreist.)

Aus dem Französischen unteretzt von Wolf Buchinger.

Kreuz-Ass

Psychologisch erklärbarer Fauxpas in Paris: Kaum hatte die Mehrheit der Franzosen hinter seinem Namen ihr Kreuz gemacht, begab sich Nicolas Sarkozy prompt auf gleichnamige -fahrt. Und mit der war es dann auch tatsächlich ein Kreuz: Wurde doch rasch publik, dass Monsieur le Président sich diesen schlappen 70 000 Euro werten Billig-Trip von einem französischen Wirtschaftsmagnaten hatte spendieren lassen - völlig uneigennützig, versteht sich. Man(n) gönnt sich ja sonst nichts.

Und dass Sarkozy die dem französischen Staatshaushalt fehlenden Mittel im dafür prädestinierten Mittel-Meer beschaffen zu können gehofft habe - diese Ausrede wäre denn doch eine allzu blöde gewesen. Vielleicht hätte Kreuzfahrer Nicolas die paar Tage doch besser, wie ursprünglich angekündigt, in einem Kloster verbracht. Aber da waren wohl die politischen Frühlingsgefühle vor: «Was soll isch 'ier im Kloster 'ocken, wenn draussen blüh'n die Osterglocken?» - Mal sehen, was diesem Sarkozy sonst noch alles blüht. Aber vor allem: Was er seinen Wählern blühen lässt.

Jörg Kröber

Welt



Silvan Wegmann